Stand: 12.08.2025

Verarbeitungstätigkeit: Befreiung von der Gurtanlegepflicht

Lfd. Nr.: 75

Datum der Einführung 02.09.2025

Datum der letzten Änderung:

Angaben zum Verantwortlichen

Name: Stadt Gelsenkirchen - Die Oberbürgermeisterin

Adresse: Ebertstraße 11, 45879 Gelsenkirchen

Telefon: +49 209 169-0

E-Mail: stadt@gelsenkirchen.de

Angaben zum ggf. gemeinsam mit diesem Verantwortlichen

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Angaben zur Person des Datenschutzbeauftragten

Name: Holger Weimann

Adresse: Ebertstraße 11, 45879 Gelsenkirchen

Telefon: +49 209 169-5661

E-Mail: datenschutz@gelsenkirchen.de

Angaben zur verantwortlichen Fachabteilung

Abteilung, Sachgebiet Referat Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Abteilung Verkehrsordnung

Ansprechpartner: Jerome Schneider

Telefon: +49 209 169-6679

E-Mail: sicherheit.und.ordnung@gelsenkirchen.de

Zwecke der Verarbeitung

Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von der Pflicht zur Anlegung eines Sicherheitsgurtes

Rechtsgrundlage

- Einwilligung des Betroffenen - Art. 6 Abs. 1 a
- Vertrag oder Vertragsanbahnung mit dem Betroffenen - Art. 6 Abs. 1 b
- Zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich - Art. 6 Abs. 1 c
- Zum Schutz lebenswichtiger Interessen des Betroffenen erforderlich - Art. 6 Abs. 1 d
- für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt - Art. 6 Abs. 1 e
Angabe der
Rechtsgrundlage:
- zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen - Art. 6 Abs. 1 f
Erläuterung der be-
rechtigten Interessen:

Auftragsverarbeitung

Findet Auftragsdatenverarbeitung statt? - Art. 28 DSGVO Ja Nein

Name und Anschrift des gkd-el - Gelsenkirchener Kommunale Datenzentrale Emscher-Lippe, Vattmannstr. 11, 45879 Gelsenkirchen sowie KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister, Mühlenstr. 51, 53721 Siegburg

Ist die Prüfung durch den Datenschutz erfolgt? Ja Nein Entbehrlich

Datum der Unterzeichnung:

Anmerkung des Fachbereiches

Auftragsdatenverarbeitung durch KDN, Vertrag umfasst Service-Portal

Kategorien betroffener Personen

1. Natürliche Personen
2. Beschäftigte (eingesetzte Dienstkräfte des R 32)

Zugriffsberechtigte Personen

1. Dienstkräfte des Teams 32/4.2

Kategorien personenbezogener Daten

Besondere Kategorien
personenbezogener Daten
nach Art. 9 (1) DSGVO

- 1. Personendaten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Körpergröße)
- 2. Adressdaten (Anschrift)
- 3. Telekommunikationsdaten (Telefon, Mail)
- 4. Gesundheitsdaten (ärztliche Nachweise zur Bestätigung der Befreiungstatbestände)
- 5. Persönliche Begründung zur Unabweisbarkeit der Befreiung

Liegt ein Erlaubnistatbestand nach Art. 9 Abs. 2 DSGVO vor? Ja Nein

Erläuterung: 4.4 Artikel 9 Abs. 2 Buchstabe a) DS-GVO

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offen gelegt worden sind oder noch werden

Nr. Datenkategorien	Empfänger / Drittland	Übermittlung an ein Drittland
1. Personendaten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Körpergröße)	Dienstkräfte des Teams 32/4.2	☐
2. Adressdaten (Anschrift)	Dienstkräfte des Teams 32/4.2	☐
3. Telekommunikationsdaten (Telefon, Mail)	Dienstkräfte des Teams 32/4.2	☐
4. Gesundheitsdaten (ärztliche Nachweise zur Bestätigung der Befreiungstatbestände)	Dienstkräfte des Teams 32/4.2	☐
5. Persönliche Begründung zur Unabweisbarkeit der Befreiung	Dienstkräfte des Teams 32/4.2	☐

Eine Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien

Nr. Datenkategorien	Rechtliche oder vom Verantwortlichen festgelegte Löschfriste
1. Personendaten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Körpergröße)	Löschfrist 10 Jahre orientiert an KGSt- Bericht 4/2006
2. Adressdaten (Anschrift)	Löschfrist 10 Jahre orientiert an KGSt- Bericht 4/2006
3. Telekommunikationsdaten (Telefon, Mail)	Löschfrist 10 Jahre orientiert an KGSt- Bericht 4/2006
4. Gesundheitsdaten (ärztliche Nachweise zur Bestätigung der Befreiungstatbestände)	Löschfrist 10 Jahre orientiert an KGSt- Bericht 4/2006
5. Persönliche Begründung zur Unabweisbarkeit der Befreiung	Löschfrist 10 Jahre orientiert an KGSt- Bericht 4/2006

Verarbeitung im Auftrag (Art. 28 DSGVO)

1. Angaben zum Auftragsverarbeiter - Art. 30 Abs. 2 lit. a):

Name: gkd-el - Gelsenkirchener Kommunale Datenzentrale Emscher-Lippe

Adresse: Vattmannstr. 11, 45879 Gelsenkirchen

Telefon: +49 209 169-8870

E-Mail: gkd@gkd-el.de

2. Verarbeitung und Tätigkeiten - Art. 30 Abs. 2 lit. b):

Auftragsdatenverarbeitung durch KDN, Vertrag umfasst Service-Portal

3. Subunternehmer:

3.1 KDN - Dachverband kommunaler
IT-Dienstleister, Mühlenstr. 51, 53721 Siegburg

3.2

Art der eingesetzten DV-Anlagen und Software

- Die Verarbeitung wird ohne IT-Unterstützung durchgeführt
- Verfahren für Einzelplatzsystem
- Client-Server-Verfahren:

1. Hardware

- Client:

- Terminal / Netz-PC (ohne Laufwerke / Festplatten)
- PC (Arbeitsplatzrechner / Workstation)

- Client-Server Kommunikation erfolgt über:

- geschlossenes Netz innerhalb der Behörde (LAN)
- Netz über externe Leitungen innerhalb eines geschlossenen Benutzerkreises:
 - Landesverwaltungsnetz
 - Sonstiges Netz:
- offenes Netz (z.B. Internet):

- Sonstige eingesetzte Hardware:

- Datenspeicherung erfolgt auf:

- Server innerhalb der Behörde Betriebssystem: Linux
- Server bei anderen Institutionen

2. Software

Bezeichnung: a) VMS-Formular, b) citkoPortal, c) Form-Solutions

Version / Stand / Datum: a) Vers.6.2.28.0, b) Vers.2022.2.0, c) Vers.4.77.0

3. Datenschutz durch Technikgestaltung und Voreinstellungen:

Sind bei der Verarbeitung die Grundsätze des Datenschutzes durch Technikgestaltung (Data Protection by design) eingehalten?

- Ja Nein Entbehrlich

Erläuterungen:

Sind bei der Verarbeitung die Grundsätze der datenschutzfreundlichen Voreinstellungen (Data Protection by default) eingehalten?

- Ja Nein Entbehrlich

Erläuterungen:

Schutzbedarfsfeststellung und Risikobewertung (Art. 32 DSGVO)

1. Sicherheitskonzept

Ein Sicherheitskonzept ist vorhanden: Ja Nein Teilweise

2. Schutzbedarfsfeststellung

normal: Die Schadensauswirkungen sind begrenzt und überschaubar.

3. Risikobewertung

- 1. Beschreibung des möglichen Schadens: Offenbarung personenbezogener Daten
- 2. Eintrittswahrscheinlichkeit: Vernachlässigbar
- 3. Schadenshöhe: Begrenzt
- 4. Bestimmung des Risikos: Geringes Risiko

Technische und organisatorische Maßnahmen (Art. 32 DSGVO)

1. Pseudonymisierung von personenbezogenen Daten

Maßnahme

Trennung von Stammdaten und Bewegungsdaten (z.B. Kundenkontaktdaten und Umsatzdaten)
Verwendung von Personal-, Kunden-, Patienten-Kennziffern anstelle von Namen

Umsetzung
Verarbeitung

entbehrlich
entbehrlich

Zusätzlich zu den o.a. Maßnahmen werden folgende Maßnahmen zur Pseudonymisierung getroffen:

2. Verschlüsselung von personenbezogenen Daten

Baustein Maßnahme

3.203	<u>4.29</u>	Einsatz eines Verschlüsselungsproduktes für tragbare IT-Systeme
5.2	<u>4.34</u>	Einsatz von Verschlüsselung, Checksummen oder Digitalen Signaturen
5.7	<u>4.72</u>	Datenbank-Verschlüsselung

Umsetzung
Verarbeitung

entbehrlich
entbehrlich
entbehrlich

Zusätzlich zu den o.a. Maßnahmen werden folgende Maßnahmen zur Verschlüsselung getroffen:

3. Vertraulichkeit

Baustein	Maßnahme	Umsetzung Verarbeitung
1.1	<u>2.7</u> Vergabe von Zugangsberechtigungen	ja
1.1	<u>2.8</u> Vergabe von Zugriffsrechten	ja
1.9	<u>2.11</u> Regelung des Passwortgebrauchs	ja
2.1	<u>2.17</u> Zutrittsregelung und -kontrolle	ja
2.3	<u>1.15</u> Geschlossene Fenster und Türen	ja
2.3	<u>1.23</u> Abgeschlossene Türen	ja
3.201	<u>4.2</u> Bildschirmsperre	ja
3.203	<u>1.33</u> Geeignete Aufbewahrung tragbarer IT-Systeme bei mobilem Einsatz	entbehrlich

Zusätzlich zu den o.a. Maßnahmen werden folgende Maßnahmen zur Gewährleistung der Vertraulichkeit getroffen:

4. Integrität

Baustein	Maßnahme	Umsetzung Verarbeitung
1.9	<u>2.138</u> Strukturierte Datenhaltung	ja
5.7	<u>2.130</u> Gewährleistung der Datenbankintegrität	ja

Zusätzlich zu den o.a. Maßnahmen werden folgende Maßnahmen zur Gewährleistung der Integrität getroffen:

5. Verfügbarkeit

Baustein	Maßnahme	Umsetzung Verarbeitung
1.4	<u>6.32</u> Regelmäßige Datensicherung	ja
1.4	<u>6.33</u> Entwicklung eines Datensicherungskonzepts	entbehrlich
1.4	<u>6.41</u> Übungen zur Datenrekonstruktion	ja
5.7	<u>6.49</u> Datensicherung einer Datenbank	ja
5.7	<u>6.51</u> Wiederherstellung einer Datenbank	ja

Zusätzlich zu den o.a. Maßnahmen werden folgende Maßnahmen zur Gewährleistung der Verfügbarkeit getroffen:

6. Belastbarkeit

Baustein	Maßnahme	Umsetzung Verarbeitung
1.14	<u>4.65</u> Test neuer Hard- und Software	ja

Zusätzlich zu den o.a. Maßnahmen werden folgende Maßnahmen zur Gewährleistung der Belastbarkeit getroffen:

7. Regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen

Baustein	Maßnahme	Umsetzung Verarbeitung
1.0	<u>2.195</u> Erstellung eines IT-Sicherheitskonzepts	ja
1.0	<u>2.199</u> Aufrechterhaltung der IT-Sicherheit	ja
1.14	<u>2.219</u> Kontinuierliche Dokumentation der Informationsverarbeitung	ja
5.7	<u>2.133</u> Kontrolle der Protokolldateien eines Datenbanksystems	entbehrlich

Zusätzlich zu den o.a. Maßnahmen werden folgende Maßnahmen zur regelmäßigen Überprüfung getroffen:

8. Nachbetrachtung

Bestimmung des neuen Risikos: Geringes Risiko

Begründung:

Anmerkung des Fachbereiches

10.5: durch gkd, orientiert an aktuellen Vorgaben u. Erfordernissen, 10.7 (5.7-2.133) gewährleistet durch gkd

Datenschutz-Folgenabschätzung (Art. 35 DSGVO)

Ergebnis der Risikobewertung nach der Umsetzung der techn. und organ. Maßnahmen: Geringes Risiko

- Eine Datenschutzfolgenabschätzung (DSFA) ist nach Art. 35 DSGVO erforderlich,
 - wenn die Verarbeitung voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten der Betroffenen zur Folge hat (Abs. 1)
 - wenn Profiling- und Scoring-Verfahren zum Einsatz kommen (Abs. 3 Nr. 1)
 - wenn umfangreich besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Artikel 9 Abs. 1 verarbeitet werden (Abs. 3 Nr. 2)
 - wenn eine systematische und umfangreiche Überwachung öffentlich zugänglicher Bereiche erfolgt (Abs. 3 Nr. 3).
- Eine Datenschutz-Folgenabschätzung ist nicht erforderlich.
Begründung:

Der Rat des Datenschutzbeauftragten wurde a _____ eingeholt.

Datenschutz-Folgenabschätzung:

- 1. Systematische Beschreibung der geplanten Verarbeitungsvorgänge - Art. 35 Abs.7 a:
- 2. Zwecke der Verarbeitung, ggf. einschließlich der verfolgten berechtigten Interessen - Art. 35 Abs.
- 3. Bewertung der Notwendigkeit der Verarbeitungsvorgänge - Art. 35 Abs. 7 b:
- 4. Bewertung der Verhältnismäßigkeit der Verarbeitungsvorgänge - Art. 35 Abs. 7 b:
- 5. Bewertung der Risiken für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen - Art. 35 Abs. 7 c:
Geringes Risiko
- 6. Geplante Abhilfemaßnahmen zur Bewältigung der Risiken - Art. 35 Abs. 7 d:
Erläuterung siehe Register 10 - Technische und organisatorische Maßnahmen
- 7. Konsultation der Aufsichtsbehörde Ja Nein

Gewährleistung der Rechte der betroffenen Person:

Können die erforderlichen Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Löschung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch in der vorgeschriebenen Form durchgeführt werden? Ja Nein

Erläuterungen:

Fachbereichsleitung _____